Hagen.

1. Wie der Knabe Hagen geraubt wird.

Von den Türmen der Burg Baljan in Irland wehten die Fahnen. Des Landes beste Ritterschaft war zu Hofe gekommen, um vor dem Könige Siegeband und seiner schönen Gemahlin ihre Waffenkunst zu zeigen. Ein prächtiges Schauspiel bot sich den Zuschauern auf dem weiten Plane vor der Burg. Dort wogten in glänzenden Rüstungen mehr als tausend Ritter im Turniere durcheinander. König Siegeband und seine Gemahlin Ute saßen unter einem Thronhimmel und schauten mit Wohlgefallen dem kriegerischen Treiben zu. Ein blühender Knabe von sieben Jahren lehnte an des Königs Knieen, das war Hagen, der einzige Sohn der königlichen Eltern.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202008251041-0